

Im Jugendbereich fehlen die Trainer

Hauptversammlung | TSV Altheim blickt auf ausgeglichenes Jahr zurück / Peter Renz rückt für Kassenwart Kai Weber nach

Das Vereins-Schiff des TSV Altheim segelt derzeit in ruhigem Gewässer. Dies ist das Fazit der Hauptversammlung für das Jahr 2018.

■ Von Peter Morlok

Horb-Altheim. Die Erste Mannschaft der Spielvereinigung Altheim/Grünmetzsteten kam mit einem 2:1 Sieg gegen die Konkurrenz aus Nordstetten zum Start der Rückrunde im Gepäck zur Versammlung. Zudem gab es bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen keine großen Veränderungen. Alle Posten, bis auf den des Kassierers, werden von den bisherigen Amtsinhabern weitergeführt. Lediglich Peter Renz rückte für den bisherigen Kassenwart Kai Weber, der acht Jahre im Ausschuss tätig war, nach.

Und in den Abteilungen läuft's, wie man von den einzelnen Verantwortlichen hört.

Kein Wunder also, dass sich die Vorsitzenden Lothar Dietrich, der auch durch die Versammlung führte, Axel Kaupp und Edmund Niebergall auf eine recht entspannte Zusammenkunft freuen durften.

Dietrich gab einen kurzen Abriss über die Aktivitäten des Gesamtvereins. Dietrich betonte, dass man in den vergangenen zwei Jahren mit Frühstücksbrunch, Haxenabend und Schlachtplatte die Besucherzahl im Sportheim nach oben brachte. Was ihm jedoch nicht so gut gefiel, das war die Resonanz auf die Sky-Übertragungen, die man inzwischen auf vielfachen Wunsch im Sportheim anbietet. »Es ist irgendetwie traurig, das viele andere Örtlichkeiten vorziehen, um sich Fußballspiel anzuschauen«, so sein einziger Kritikpunkt.

»Wir haben das Jahr mit einem kleinen Gewinn abschließen können«, so die wichtigste Information vom Kassierer Kai Weber. Doch wo

Licht ist, da ist auch Schatten. »Wir haben derzeit kaum Rücklagen für eventuelle, größere Sanierungsaufgaben«, so sein kritischer Blick auf die Gesamtbilanz.

Durchwachsene Saison beim Fußball

Aktuell hat der Verein 470 Mitglieder. Die Fußballabteilung ist mit 246 Mitgliedern die stärkste Abteilung im Verein. Aktuell hat der TSV 62 Ehrenmitglieder, die aufgrund ihrer langjährigen Treue - mehr als 40 Jahre - oder ihres herausragenden Engagements für den Verein, den Ehrenbrief erhielten.

Sportlich konnte der TSV auf eine eher durchwachsene Saison zurückblicken. Die erste Mannschaft der SG Altheim/Grünmetzsteten beendet die vergangene Saison auf dem sechsten Tabellenplatz. Auch der Reservemannschaft ging gegen Saisonende

etwas die Luft aus. Mit einem dritten Platz musste sich der Vorjahresmeister in der zurückliegenden Runde begnügen. Beim Stadtpokal in der Rundhalle konnte die Spielgemeinschaft einen guten zweiten Platz hinter dem Landesligisten SG Ahldorf/Mühlen erringen, schied jedoch beim Steinachpokal unglücklich in der Vorrunde aus.

Aktuell lag die Erste Mannschaft vor dem Rückrundenstart auf dem achten Tabellenplatz, die Reserve, die sich etwas im Umbruch befindet, liegt auf dem dritten Platz. Dies durfte Spielleiter Benjamin Bischof berichten.

Florian Hämmerle, Jugendleiter Fußball, gab zudem eine sehr ausführliche, meist positive Übersicht über die Aktivitäten des Nachwuchses. Seit Herbst 2017 kann er auch wieder ein Bambini-Training, jedoch immer noch keinen Spielbetrieb, anbieten. Das Problem ist, dass fast quer durch alle Jugendmannschaf-

ten Trainer fehlen. »Wenn also jemand Trainer werden will - einfach bei mir melden«, seine Aufforderung in die Runde.

Heidi Kebernik, Abteilungsleiterin Tennis, sowohl im Erwachsenenbereich als auch bei der Jugend, konnte ebenfalls von einer durchwachsenen Saison berichten. »Von den 57 Mitgliedern sind lediglich zwölf aktiv - der Rest schläft im Kartelkasten«, merkte sie an und legte den Fokus ihrer Ausführungen auf die Kinder- und Jugendabteilung.

Super sieht's hier aus. Mehrere erste Plätze bei Stadmeisterschaft, Kid-Cup und Midcourt-Turnieren gab es zu vermelden. Kein Wunder, dass die Tennisabteilung des TSV Altheim sowohl im vergangenen Jahr als in diesem Jahr mit einer Urkunde für gute Jugendarbeit ausgezeichnet wurde, wie Kebernik nicht ohne Stolz berichten durfte. Harry Blum, der »Mr. Tisch-

tennis von Alta«, durfte von ordentlichen sportlichen Erfolgen, sowohl im Jugendbereich als auch bei den erwachsenen Spielern berichten. Mit Ralph Decker hat er inzwischen einen engagierten Jugendleiter an seiner Seite bekommen, der das Jugendtraining und die Schnupperkurse leitet und der den Bericht der Jugendabteilung abgab.

»Insgesamt also ein durchweg positives Fazit mit Entwicklungspotenzial nach oben«, fasste Dietrich das zurückliegende Jahr zusammen. Götz Peter stellte als Vertreter der Gemeinde Altheim fest, dass beim TSV viel geht: »Ihr bedient Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Macht weiter so.«

Nach den Wahlen verabschiedet Dietrich zwei verdiente TSV'ler. Ausschussmitglied Kai Weber und der Olde-Boss Otto Rapp wurden aus ihren Ämtern mit einem kleinen Geschenk verabschiedet.